

Von den Profis lernen

Integratives Baseball- und Cheerleadercamp mit 32 Gästen aus Texas

VON SELMA STEINMEIER

■ **Bünde.** Baseball ist die traditionsreichste US-amerikanische Sportart. 110 Millionen Amerikaner besuchen jährlich die Spiele der Profiligen – so viele wie in keiner anderen Sportart in den USA. Auch im Bundesstaat Texas wird leidenschaftlich gerne Baseball gespielt. Dementsprechend groß ist die Freude, dass auch in diesem Jahr wieder 32 Trainer und Coaches aus Texas angereist sind, um Bänder Kindern und Jugendlichen den Nationalsport beizubringen. Auch Cheerleading wird angeboten.

Bis zum 3. August trainieren die 189 acht- bis neunzehnjährigen Mädchen und Jungs in zwei Altersgruppen mit den Texanern, die jüngeren

»Texaner vermissen die Klimaanlage«

vormittags, die älteren nachmittags. „Etwa die Hälfte der Teilnehmer war in den vorherigen Jahren auch schon mit dabei“, sagt Michael Schmale von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Bünde, die das Baseballcamp organisiert. Fast 70 ehrenamtliche Helfer sind im Einsatz, um einen reibungslosen Ablauf rund um das Erich-Martens-Stadion zu gewährleisten – vom Brötchenschneiden bis zum Trikotwaschen.

Nach monatelanger Hitze in Texas mit Temperaturen um die 35 Grad freuten sich die Gäste gestern beim ersten Trainingstag über jeden Windzug und Regenschauer. In Gastfamilien untergebracht fehlte den Texanern bei den – auch in Bünde – sommerlichen Temperaturen merklich die Klimaanlage, die in den USA zum Standard gehört, so Schmale schmunzelnd.

Seit 2007 organisiert er das Baseballsommercamp jedes Jahr mit. Ausnahme war das Jahr 2010, in dem Mitglieder der Kirchengemeinde in die USA reisten und im Gegenzug ein Fußballcamp veranstalteten. Seit drei Jahren wird außerdem Cheerleading angeboten – die zwei Gruppen mit 35 Mädchen waren schnell ausgebucht.

Ab 8 Uhr morgens sind die Trainer samt Übersetzern auf dem Platz, frühstücken erst gemeinsam und erklären dann Baseballregeln, üben den Abschlag oder machen Spiele zur Teambildung. Die Cheerleader üben währenddessen Hebefiguren und Aufstellungen.

Roger Beck ist der älteste Texaner,



Trainingserfolg des ersten Camptags: Die Nachmittagstrainingsgruppe der Cheerleader zeigt eine Hebefigur. Seit drei Jahren wird das Cheerleadertraining angeboten. Während daran nur Mädchen teilnehmen, sind die Baseballgruppen gemischt. FOTOS: ANNIKA FALK

der mit ins Camp gereist ist. Mit 64 Jahren erklärt er die grundlegenden Regeln und gibt Tipps. „Es ist toll zu sehen, wie schnell die Kinder lernen“, sagt er stolz. Viele könne er sogar noch vom vergangenen Jahr. Zwar sei es anders als in seiner Heimat, wo Kinder von klein auf mit Baseball aufwachsen: „Aber hier kann man wunderbar sehen, wie die Kinder Schritt für Schritt umsetzen, was ich erkläre und dass sie Spaß daran haben.“

Die Gäste aus Texas kommen aus den Städten LaGrange und Flatonia, die etwa zwei Autostunden von Houston entfernt sind. Der Kontakt zur Bänder Kirchengemeinde entstand über eine befreundete Gemeinde in Lübbecke. Bünde ist mit den „Bünde Berserkern“ auch im Baseball und Softball aktiv. Die ideale Gelegenheit, ein Sommercamp in Bünde anzubieten und den Nachwuchs für die Sportart zu begeistern.

Besonders freuen sich die Kinder und Jugendlichen auch über die US-Baseball-Shirts und Kappen, die die Texaner für sie mitgebracht haben. Katharina Stühn ist seit 2007 jedes Jahr im Baseballcamp, am Anfang war

sie neun Jahre alt. „Ich finde es immer noch richtig super“, sagt die inzwischen 15-Jährige. Die Gemeinschaft mit den Amerikanern sei gut, das Training mache Spaß.

Zum zweiten Mal ist das Camp dieses Jahr integrativ. Sieben Kinder und Jugendliche mit Handicap lernen zusammen mit den übrigen 153 Teilnehmern die drittgrößte Sportart der Welt kennen. Aber nicht nur der Sport, vor allem der Spaß und das Kennenlernen neuer Leute stehen beim Camp im Vordergrund. Auch einige Eltern konnten sich davon am Spielfeldrand überzeugen.

Die Campteilnehmer sollen die Woche über so fit gemacht werden, dass sie am Samstag bei einem Turnier gegeneinander antreten können.

Heute Abend werden die Gäste aus den USA aber erst mal bei der „Texas-Night“ einen Einblick in ihre Kultur geben, mit Spielen, Line Dance und typisch amerikanischen Snacks. Los geht es um 19.30 Uhr in der EFG Bünde in der Stadionstraße 28.

nw-news.de
Neue Westfälische

MEHR FOTOS
www.nw-news.de/buende



Der jüngste und der älteste Texaner: Die Trainer Jacob Wehmeyer (19) und Roger Beck (64) arbeiten gut zusammen.



Beim Training: Jan-Niklas Reineke schwingt den Baseballschläger. Um den Baseball richtig zu treffen, ist viel Übung nötig.